

N i e d e r s c h r i f t
der Vorstandssitzung am 28. April 1979 von 10 bis 14.30 Uhr
in München

Anwesend: 1. Vorsitzender Haltmayer
2. Vorsitzender Dr. Schwob
Schatzmeister Meschendorfer
Beisitzer Dr. Schuster
" Stupp
Lektor Dr. Zillich
die Angestellten Berta Gaszner und Ernst Ikert.

Tagesordnung lt. Einladung vom 18. April 1979

Behandlung der laufenden Angelegenheiten, insbesondere der
Publikationen, evt. Beschlußfassung über Einzelvorhaben.

1. Geschäftsbereich des 1. Vorsitzenden.

- a) Beim Bundesminister des Innern ist erneut die Genehmigung
einer Stelle der Verg. Gr. II a BAT und
die Anhebung der Stelle der Verg.Gr. VI b nach Verg. Gr. V b
zu beantragen.
- b) Udo W. Acker ist auf seine Bewerbung zu bescheiden, daß vor
Entscheidung über Einstellung eines Angestellten mit abgeschlos-
sener Hochschulbildung eine entsprechende Stelle vom Bundes-
minister des Innern genehmigt sein muß.

2. Geschäftsbereich des 2. Vorsitzenden.

- a) Die Auflage von "Das Verlagswesen der Siebenbürger Sachsen"
wird auf 1.000 Exemplare erhöht; eine 2. Auflage wird vorge-
sehen, da die Arbeit geeignet ist, Geschichtsverfälschungen
der Rumänen zu widerlegen.
Die Rezensionsexemplare sollen vom KW versandt werden. Demzu-
folge sind 200 Exemplare an das KW auszuliefern.
Der Verfasser wird die Zustimmung des Kommissionsverlages
einholen.
- b) Von der monographischen Studie "Hans Hermann" erhält der noch
in Siebenbürgen lebende Maler und Graphiker zunächst 10 Exem-
plare durch Besucher, da nicht damit zu rechnen ist, daß ihm
eine Postsendung ausgeliefert werden würde.

- c) Dr. Wilds Arbeit "Die deutsche evangelische Kirche in Jugoslawien von 1918 bis 1941" kann nicht ohne Zuschüsse von anderen Stellen in Höhe von etwa 12.000 bis 15.000 DM herausgebracht werden. Dem Verfasser ist aufzugeben, sich um Zuschüsse in dieser Höhe zu bemühen.
 - d) Die Arbeit von Kaspar Hügel "Zwischen Volk und Vaterland" kann nicht vom KW veröffentlicht werden.
 - e) Dr. Petris Arbeit "Die Gassennamen der Batschka" wird zur Herausgabe angenommen.
 - f) Für den Registerband zu den Vierteljahresblättern ist zu gegebener Zeit Objektförderung beim Bundesminister des Innern zu beantragen.
 - g) Dem Einsender von "... stemmen gegen den Wind" wird von Dr. Zillich empfohlen werden, das Werk einem anderen Verlag anzubieten. Die Herausgabe durch das SOKW könnte frühestens in 2 Jahren erfolgen.
 - h) Beisitzer Stupp wird das Manuskript "Die Tschervenkaer" prüfen. Dem Einsender ist Zwischenbescheid zu erteilen.
 - i) Eine Arbeitsförderungsmaßnahme für Prof. Ficker kann vom KW nicht beantragt werden, da ein künstlerisches Sammelwerk über südostdeutsche Künstler und Beiträge zur südostdeutschen Kunstgeschichte bereits in Arbeit sind.
 - j) Zu den Kosten von Forschungen können Priebisch 500,-- DM zu den üblichen Bedingungen angeboten werden. Da dieser Betrag nicht ausreichen dürfte, das Vorhaben zu finanzieren, ist er auch an den Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde zu verweisen.
3. Geschäftsbereich des Schatzmeisters.
- a) Der Abrechnung des Kommissionsverlages sind die vom KW festgesetzten Verkaufspreise zugrunde zu legen. Vom Kommissionsverlag gewährte Rabatte gehen zu seinen Lasten. Die Autoren sind über die Verkaufszahlen und das ihnen zustehende Honorar zu unterrichten.
 - b) Die Erhöhung des Mietzuschusses für das Lager des Kommissionsgutes wird abgelehnt.

Haltmayer

1. Vorsitzender

Flupp
Protokollführer

b.w.

Verteiler:

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

Schatzmeister

Beisitzer

Lektor

Ehrenvorsitzender



N i e d e r s c h r i f t

der Vorstandssitzung am 20. Okt. 1979 von 10 bis 14.30 Uhr
in München

Anwesend: 1. Vorsitzender Haltmayer
2. Vorsitzender Dr. Schwob
Beisitzer Dr. Schuster
Beisitzer Dr. Stupp
Lektor Dr. Zillich
die Angestellten Berta Gaszner und Ernst Ikert.

Tagesordnung lt. Einladung vom 10. Okt. 1979

1. Anmietung eines Raumes für die Bibliothek
2. Vergütung für die allgemeine Geschäftsführung
3. Änderung von Ansätzen im Wirtschaftsplan für 1979
4. Arbeitsplanung für das Jahr 1980
5. Wirtschaftsplan für das Jahr 1981
6. Veröffentlichungen und Veranstaltungen im Jahre 1979
7. Freigabe weiterer Bücher für das moderne Antiquariat des Kommissionsverlages
8. Verschiedenes.

Zu 1. Der vom Südost-Institut angebotene Raum (Miete 260,-- DM mtl.) ist mit Wirkung vom 1. Jan. 1980 anzumieten. Durch die neu zu fassende Vereinbarung ist sicher zu stellen, daß auch bei Abwesenheit der Instituts-Bediensteten Telefongespräche geführt werden können.

Obwohl der Bundesminister des Innern die Zuwendung für 1980 schon am 28. Dez. 1978 auf 115.000 DM festgesetzt hat, ist auf die Mehrkosten an Miete und für die Ausstattung des Raumes mit der Bitte hinzuweisen, die Bundeszuwendung zu erhöhen.

Zu 2. Die Vergütung für die allgemeine Geschäftsführung ist ab 15. März 1979 mit je 100,-- DM mtl. an den 1. Vorsitzenden und den Schatzmeister zu zahlen.

Da die Vergütungen für ehrenamtlich Tätige seit 1975 nicht erhöht wurden, ist eine Erhöhung um 25 v.H. ab 1. Jan. 1980 beim Bundesminister des Innern zu beantragen.

ikgs

Zu 3. Die Genehmigung zur Änderung von Ansätzen im Wirtschaftsplan 1979 ist - aufgrund einer Bedarfserrechnung nach dem Ist am 9. Nov. 1979 - beim Bundesminister des Innern zu beantragen.

Dr. Wild ist aufzufordern, die Überweisung des zugesagten Zuschusses von 13.000,-- DM baldmöglichst zu veranlassen, andernfalls seine Arbeit in diesem Jahr nicht fertiggestellt werden kann.

Zu 4. In die dem Bundesminister des Innern bis zum 30. Nov. 1979 einzureichende Arbeitsplanung für 1980 sind die für 1979 vorgesehenen - aber nicht durchführbar gewesenen - Vorhaben aufzunehmen.

Neu beschlossen sind

eine Festschrift zum 80. Geburtstag (~~18~~.3.1980) des Ehrenvorsitzenden Hamm

herauszugeben sowie folgende Veranstaltungen durchzuführen:

Das Kolloquium "Die deutsche Sprache in Südosteuropa, ihre Geschichte und ihre Erforschung" (2. Teil)

Dr. Alexander Ritter, Itzehoe, soll während des Kolloquiums im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema

"Die gegenwärtige Situation der auslanddeutschen Literatur" sprechen; in einer zweiten öffentlichen Veranstaltung anlässlich des Symposiums sollen südostdeutsche Dichter aus ihren Werken lesen.

Der Vortrag von Dr. Ritter soll im Institut für Auslandsbeziehungen wiederholt werden.

Die Ausstellung von Werken südostdeutscher Künstler soll im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen und im Haus des Deutschen Ostens in Stuttgart gezeigt werden.

Der 2. Vorsitzende wird die Vorschau alsbald fertigen, damit sie termingerecht dem Bundesminister des Innern eingereicht werden kann.

Zu 5. Auch wenn vom Bundesminister des Innern wieder ein Zuwendungsbetrag genannt werden sollte, ist im Wirtschaftsplan für 1981 der voraussichtliche Bedarf zu veranschlagen. Der Zuschußbedarf ist als benötigte Bundeszuwendung auszuweisen.

- Zu 6. Um die für 1979 veranschlagten Beträge zu verwenden, sind Folge 1/1980 der Südostdeutschen Vierteljahresblätter und Dr. Wilds Arbeit noch in diesem Jahr herauszubringen.

Von den Kosten der Deutsch-Rumänischen Tagung in der Zeit vom 25. bis 27. Okt. 1979 in München übernimmt das Kulturwerk die Kosten der Einladungen und die der deutschen Referenten sowie des Vertreters des Kulturwerks.

Der Geschäftsführer des Kulturwerks wird am Eröffnungstag anwesend sein, um Dr. Sporea zu beraten und die Zahlungen des Kulturwerks festzustellen.

Anlässlich der Gemeinschaftsveranstaltung mit der Semmelweis Vereinigung Banater Heilberufler e.V. am 1. Dez. 1979 in Sindelfingen entsendet das Kulturwerk gem. Antrag von Landsmann Merle in Sindelfingen Beisitzer Stupp für einen Lichtbildervortrag.

- Zu 7. Die Entscheidung über die Freigabe weiterer Bücher für das moderne Antiquariat des Kommissionsverlages wird zurückgestellt. Die ermäßigten Preise für die bereits freigegebenen Veröffentlichungen sind in den Vierteljahresblättern bekannt zu geben. Die Preise werden vom Kulturwerk aufgrund der in Folge 1/1977 veröffentlichten Preise festgesetzt. Diese Preise sind dem Kommissionsverlag mit der Bitte um Zustimmung mitzuteilen.

Zu 8.

- a) Wegen Anerkennung einer angemessenen personellen Ausstattung des Kulturwerks und Bereitstellung ausreichender Mittel haben die beiden Vorsitzenden und Beisitzer Dr. Schuster am 5. Sept. 1979 im Bundesministerium des Innern vorgesprochen. Die Genehmigung einer Stelle für einen Akademiker wird nicht vor 1981 erfolgen. Für 1980 könnte ein Werkvertrag zur Genehmigung vorgelegt werden. Der 2. Vorsitzende wird die Aufgaben für einen evtl. Werkvertrag und die Tätigkeitsmerkmale einer Stelle der Verg. Gr. II a feststellen, damit die erforderlichen Anträge beim Bundesminister des Innern eingereicht werden können. Herr Acker, der sich um Beschäftigung beim Kulturwerk beworben hat, ist ein Zwischenbescheid zu erteilen.

- b) Beisitzer Stupp berichtet über seine Prüfung des Manuskriptes von Albrecht "Die Tschervenkaer". Es handelt sich um ein Heimatbuch. Da Heimatbücher vom Kulturwerk nicht veröffentlicht werden, ist das Manuskript zurückzugeben.
- c) Dr. Alexander Ritter, Itzehoe, sind alle Veröffentlichungen des Kulturwerks, die sich mit Literatur beschäftigen, sowie die Südostdeutschen Vierteljahresblätter ab 1978 kostenlos zu liefern.

J. Haltmayer
1. Vorsitzender

F. K. M.
Protokollführer

Verteiler: 1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Schatzmeister
Beisitzer Dr. Schuster
Beisitzer Stupp
Lektor